

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Donnerstag, den 28. Jun. 1804. N^o. 77.

Semlin, vom 6. Jun.

Am 5ten machten 1000 Türken einen mißlungenen Ausfall aus Belgrad. Bekir Pascha, der von der Pforte zur Besetzung der Umrufen in Servien bevollmächtigt ist, hat an der Grenze Halt gemacht, und es scheint, als ob er umkehren wolle. Man muthmaste darüber allerlei, und die am besten Unterrichteten meynten: daß weder die mit ihm kommenden, noch die ihm zu folgen befehligten Kapitäns Lust hätten, diesen Zug zu machen, in der Befürchtung, daß die Albaner und Montenegriner, während ihrer Abwesenheit, in Bosnien einfallen und ihre Besatzungen plündern dürften, da man Nachrichten hätte, daß sich diese Völker sammelten und irgend ein Unternehmen im Schilde führten.

Wien, vom 18. Jun.

Viele sehen einen Krieg zwischen Frankreich und Rußland als unvermeidlich an. Andere hoffen auf eine Vermittelung der 2 ersten Deutschen Höfe.

Die vor ein paar Jahren zu Lincz niedergebrannten Häuser und Kirchen steigen jetzt wieder schöner aus der Asche hervor.

Der Kardinal Herzog hat ein großes Vermögen meist in baarem Gelde, hinterlassen. — Unser Hof scheint seinem angenommenen Neutralitätssystem standhaft getreu bleiben zu wollen, und wird sich deswegen in keine Allianz einlassen.

Florenz, vom 15. Jun.

Der Prinz Borghese und dessen Gemahlin, Schwester des Kaisers der Franzosen, haben sich von Rom nach den Bädern von Lucca, und der östreichische Gesandte zu Rom, Graf von Khevenhüller, nach Mailand begeben. — In dem sogenannten alten Palaste wird eine prächtige Wohnung für den franz. Oberbefehlshaber Jourdan eingerichtet, den man nächstens hier erwartet.

Lucian Bonaparte, der nunmehr ein Besitzer großer Güter im Kirchenstaat ist, läßt seine reiche Gemäldesammlung aus Paris nach Rom bringen. — Ein großer Hof soll die Wiederanstellung des Ministers Actons in Neapel verlangen.

Prag, vom 18. Jun.

Am 18ten starb Ihre K. H. die Erzherzogin von Oestreich, Maria Amalia, verwittweten Herzogin von Parma, Piacenza und Guastalla. Sie war gebohren den 26ten Febr. 1746.

Petersburg, vom 5. Jun.

Am 3ten d. ist der Kurier, welcher dem franz. Gesandten, Gen. Hedsuville, sein Rappellschreiben überbracht hat, angekommen. Es bleibt ein Charge d'Affairs dahier.

London, vom 14. Jun.

Der Kongreß der vereinigten Staaten hat beschlossen, den Krieg mit Algier nachdrücklicher zu führen, und die amerikanische Eskadre im mittelländischen Meer zu verstärken.

Man rechnet in England schon zuversichtlich auf 100,000 Russen, die in Italien landen, und dort alles auf den alten Fuß setzen sollen. — Auch in England wird die Frage über die Verbesserung der Juden neuerlich wieder stark in Bewegung gebracht.

Madrid, vom 23. May.

Ein königl. Edikt befiehlt die Abschaffung der Begräbnisse in den Kirchen, und die Verlegung der Kirchhöfe aus dem Umkreise der Städte, Flecken und Dörfer nach entfernten Orten.

Kopenhagen, vom 13. Jun.

Mit dem 1ten Jan. d. J. ist das vor 10 Jahren ergangene Verbot des Negerhandels und der Negerensfuhr in die dänischen Colonien in Kraft getreten.

Seit dem Anfange des Aprils wüthet in Island ein ansteckendes Fieber, welches viele Menschen hingerafft hat.

